

# IMAS Report

Marktforschung | Research | Demoskopie  
Aktuelle Umfragen zu Wirtschaft und Gesellschaft

## Wähler mit Migrationshintergrund

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Nr. 20

2013

Interessantes demoskopisches Blitzlicht zwei Wochen vor der Wahl: Wie unterscheiden sich Menschen mit Migrationshintergrund in der politischen Erwartungshaltung an die Parteien von Menschen ohne Migrationshintergrund? Zentrale Erwartungshaltungen der Menschen mit Migrationshintergrund sind vor allem das soziale Verständnis für den „kleinen Mann“, die „politische Sauberkeit“ und der Einsatz für das Bildungswesen. In der Tendenz sind die thematischen Erwartungen dieser Bevölkerungsgruppe insgesamt deutlich niedriger - mit einer wesentlichen Ausnahme - ausgeprägt: Im Bereich des Einsatzes für Integration von Ausländern und gegen Fremdenfeindlichkeit wünschen sich Menschen, die selbst oder deren Eltern im Ausland geboren worden sind, deutlich mehr Aktivität seitens der politischen Akteure, als die Menschen ohne Migrationshintergrund. Insgesamt wirken sie deutlich zufriedener mit den Lebensumständen in Österreich und gelten als EU-freundlicher. Jeder zweite Österreicher glaubt im Übrigen, dass sich die politischen Parteien zumindest einigermaßen stark für Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen, etwas geringer ist dieser Eindruck in der Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund selbst. Insgesamt teilt die relative Mehrheit der österreichischen Bevölkerung auch die Ansicht, dass es genügend Politiker im Nationalrat mit Migrationshintergrund gibt.

In Österreich leben derzeit ca. 1,6 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund, in Oberösterreich sind es beispielsweise rund 200.000 Personen, die entweder selbst oder deren

Eltern beide im Ausland geboren wurden. Diese

Bevölkerungs-

gruppe weckte

die demosko-

pische Neugier

des IMAS

Forschungssta-

bes: Folgende

Ermittlungsziele

standen im

Raum: Welche

Erwartungen und

politische Vor-

stellungen wer-

den von dieser

Bevölkerungs-

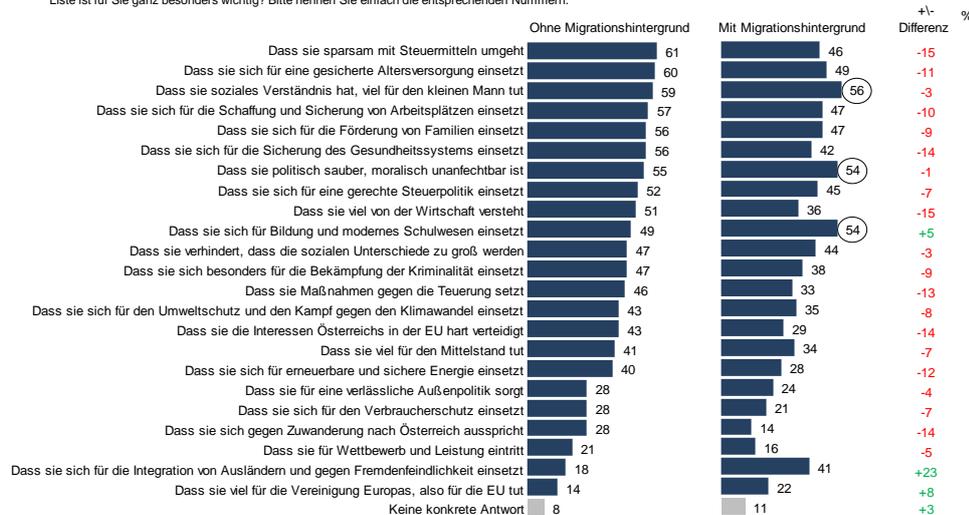
gruppe als

wichtig empfunden?

### Eigenschaften und Vorzüge einer Partei

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren / Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

INTERVIEWER übergibt eine Liste: "Welche Eigenschaften und Vorzüge erwarten Sie von einer Partei, der Sie gern Ihre Stimme geben würden: Was von dieser Liste ist für Sie ganz besonders wichtig? Bitte nennen Sie einfach die entsprechenden Nummern."



IMAS international n=1.014, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Juni / Juli 2013, ArchivNr 013061

en? Fühlen sich Menschen mit Migrationshintergrund ausreichend im Nationalrat personell oder in der Gesetzgebung thematisch vertreten? Inwieweit unterscheiden sich die politische

## Gefühlslage und das Interesse an Politik dieser Bevölkerungsgruppe von den Österreichern ohne Migrationshintergrund?

In der sogenannten Grundstimmung, also dem grundsätzlichen Eindruck von der Gegenwart zeigt sich bereits ein wesentlicher Unterschied der beiden Bevölkerungsgruppen: Während die Österreicher ohne Migrationshintergrund im Verhältnis 38 zu 45 eine eher unzufriedene Gesellschaft charakterisieren, empfindet die Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund genau gegenteilig: Im Verhältnis 49 zu 32 haben sie das Gefühl, dass die meisten Menschen in Österreich mit ihrem Leben alles in allem zufrieden sind. Im Bereich des politischen Interesses lassen sich zwischen beiden Bevölkerungsteilen keine wesentlichen Unterschiede feststellen, in beiden Gruppen ist die politische Aufmerksamkeit sehr gering, der Bürger - egal welcher Herkunft - kehrt der Politik den Rücken zu. Dies kann unter anderen auch mit dem nahezu identen Eindruck von der Performance der Bundesregierung zusammenhängen: Nur 14 bzw. 12 Prozent der jeweiligen Gruppen sind der Überzeugung, dass die aktuelle Bundesregierung ihre Sache alles in allem gut gemacht hat, die Gegenposition wird von rund 50 Prozent der jeweiligen Bevölkerungsteile vertreten.

haben sie das Gefühl, dass die meisten Menschen in Österreich mit ihrem Leben alles in allem zufrieden sind. Im Bereich des politischen Interesses lassen sich zwischen beiden Bevölkerungsteilen keine wesentlichen Unterschiede feststellen, in beiden Gruppen ist die

politische Aufmerksamkeit sehr gering, der Bürger - egal welcher Herkunft - kehrt der Politik den Rücken zu. Dies kann unter anderen auch mit dem nahezu identen Eindruck von der Performance der Bundesregierung zusammenhängen: Nur 14 bzw. 12 Prozent der jeweiligen Gruppen sind der Überzeugung, dass die aktuelle Bundesregierung ihre Sache alles in allem gut gemacht hat, die Gegenposition wird von rund 50 Prozent der jeweiligen Bevölkerungsteile vertreten.

Menschen mit Migrationshintergrund unterscheiden sich aber deutlich in der politischen Erwartungshaltung an die Parteien von Österreichern ohne Migrationshintergrund: Zentrale Erwartungshaltungen sind vor allem das soziale Verständnis für den „kleinen Mann“, die „politische Sauberkeit“ und der Einsatz für das Bildungswesen. In der Tendenz sind die thematischen Erwartungen dieser Bevölkerungsgruppe aber deutlich niedriger - mit einer wesentlichen Ausnahme - ausgeprägt: Im Bereich des Einsatzes für Integration von Ausländern und gegen Fremdenfeindlichkeit wünschen sich Menschen, die selbst oder deren Eltern im Ausland geboren sind, deutlich mehr Aktivität der politischen Akteure, als die Österreicher ohne Migrationshintergrund.

Der aktuelle Befund befasst sich aber auch mit den Kernfragen der „gefühlten“ personellen und thematischen Vertretung von Menschen mit Migrationshintergrund im Hohen Haus. Folgendes Stimmungsbild lässt sich charakterisieren:

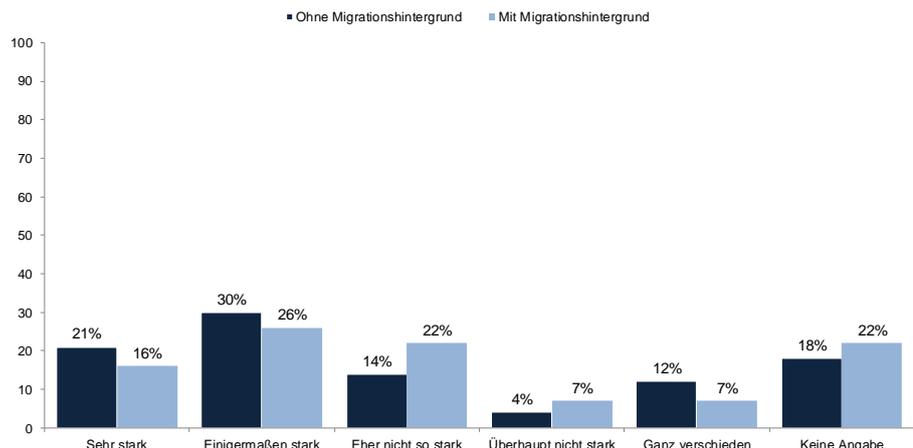
### Einsatz der politischen Parteien für Menschen mit Migrationshintergrund

- Jeder zweite Österreicher glaubt, dass sich die politischen Parteien zumindest einigermaßen stark für Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen. Genau genommen erlebt ein gutes Fünftel einen sehr starken und 29 Prozent einen zumindest einigermaßen starken Einsatz, jeder Fünfte glaubt eher nicht bzw. überhaupt nicht daran. Jeder Zehnte macht diesen Einsatz von der Partei abhängig.

### **Einsatz der Parteien für Menschen mit Migrationshintergrund**

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren /Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

\*Nun noch eine weitere Frage zur kommenden Nationalratswahl am 29. September. Was glauben Sie: Wir stark setzen sich die österreichischen Parteien insgesamt für die Bedürfnisse und politischen Anliegen von Menschen mit Migrationshintergrund ein. Würden Sie sagen sehr stark, einigermaßen stark, eher nicht so oder überhaupt nicht stark?\*



IMAS International n=1.000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, August /September 2013, ArchivNr 013081

- Etwas geringer ist der positive Eindruck in der Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund ausgeprägt, im Verhältnis 42 zu 29 bejaht zwar die relative Mehrheit den Einsatz der österreichischen Parteien, aber bereits knapp 30 Prozent lassen deutlich Kritik spüren.

#### Genügend Abgeordnete mit Migrationshintergrund im Parlament?

- Insgesamt teilt die relative Mehrheit der österreichischen Bevölkerung die Ansicht, dass es genügend Politiker im Nationalrat mit Migrationshintergrund gibt, wobei hier eine Unkenntnis der Situation bereits von einem Drittel der Österreicher bekannt gegeben wird.
- Wiederum zeigen sich gewisse Unterschiede: Menschen, deren beide Eltern oder sie selbst im Ausland geboren wurden, schätzen diese Repräsentanz im Parlament etwas anders ein: Es kommt zu einer Drittelung im Meinungsbild: Rund ein Drittel glaubt schon, ein weiteres Drittel eher nicht an eine bislang ausreichende personelle Vertretung dieser Gruppe im österreichischen Parlament.

Dieser demoskopische Befund überrascht besonders, denn laut Medien-Serviceestelle Neue Österreicher/innen wurde in dieser Legislaturperiode eigentlich nur ein Menschen mit Migrationshintergrund als Nationalrat (Gesamt:183 Abgeordnete) angelobt<sup>1</sup>. Diese Diskrepanz zeigt eindeutig das fehlende Interesse für Politik, eine hohe Unkenntnis und eine fehlende Sensibilität der Bedeutung einer Repräsentanz im hohen Haus auf.

#### Berücksichtigung der Bedürfnisse und Anliegen in der Gesetzgebung

- Auch in der Frage nach der Berücksichtigung der Anliegen und Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund bei der Gesetzgebung erfolgt eine demoskopische Pattstellung: Ein Drittel der Migranten kann diese Frage nicht beantworten und jeweils ein weiteres Drittel empfindet diese Berücksichtigung bzw. empfindet diese nicht. Die österreichische Gesamtbevölkerung ist wiederum mit einer absoluten Mehrheit der Meinung, dass die Gesetzgebung die Anliegen der Menschen mit Migrationshintergrund berücksichtigt.

Schlussbemerkung: Insgesamt gilt es bei der Betrachtung dieser empirischen Befunde zu berücksichtigen, dass nur der bereits eingebürgerte Teil der Menschen mit Migrationshintergrund auch am 29. September wahlberechtigt ist.

	<b>Dokumentation</b>
<b>Zeitraum der Umfrage:</b>	18. Juni bis 2. Juli 2013 18. Juli bis 7. August 2013 20. August bis 4. September 2013
<b>Sample:</b>	n=1.014 n=1.028 n=1.000 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotaauswahl, face-to-face
<b>Archiv-Nummern der Umfrage:</b>	013061, 013071, 013081

#### **IMPRESSUM:**

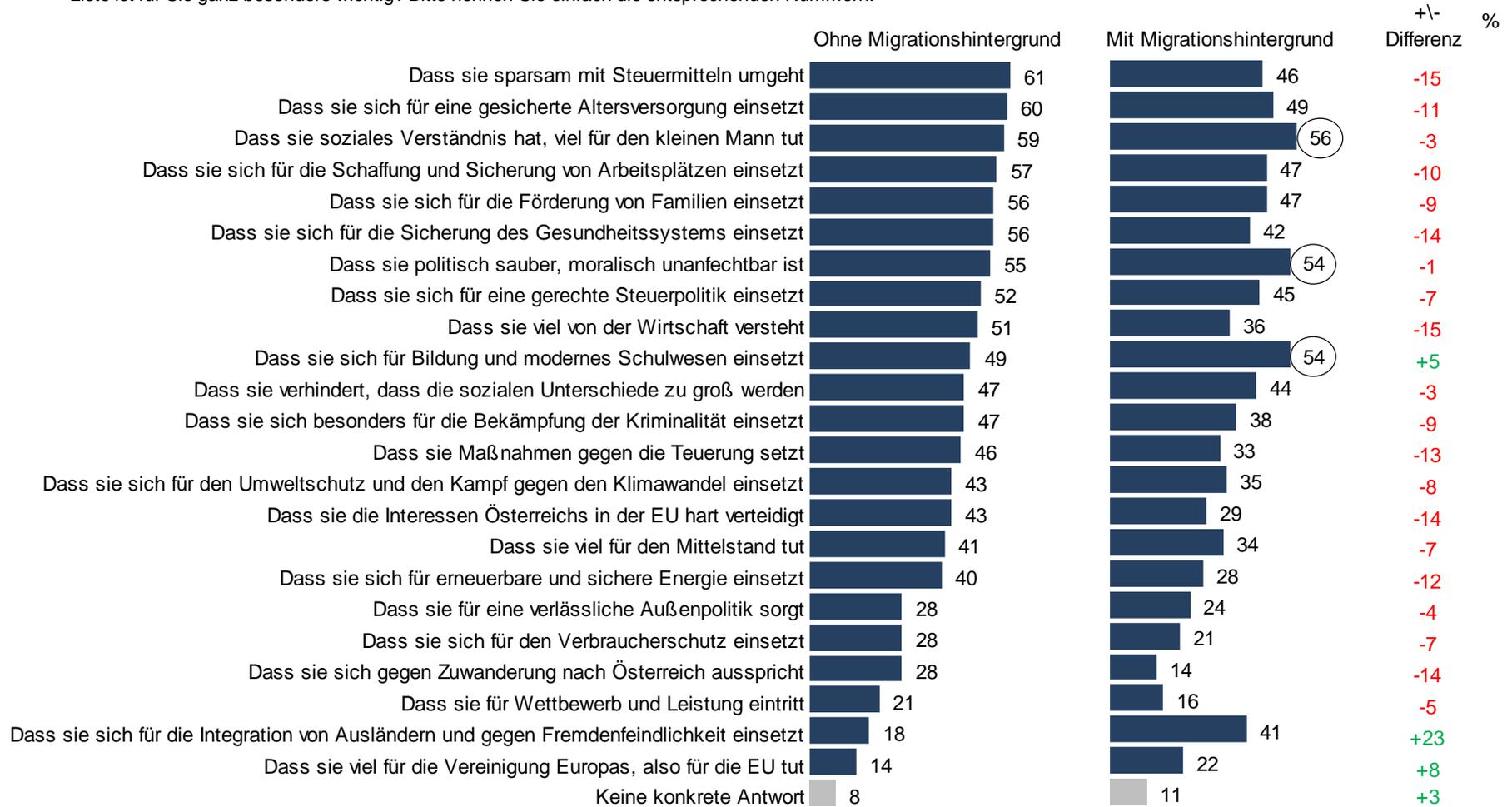
**Informationsdienst der Markt- und Meinungsforschung. Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:**  
**IMAS-International – Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH, A-4020 Linz, Gruberstraße 2–6,**  
**Tel.: 0732/77 22 55-0, Fax: 0732/77 22 55-5, E-mail: office@imas.at**

<sup>1</sup> [http://medienservicestelle.at/migration\\_bewegt/2011/11/30/politikerinnen-mit-migrationshintergrund/](http://medienservicestelle.at/migration_bewegt/2011/11/30/politikerinnen-mit-migrationshintergrund/)

# Eigenschaften und Vorzüge einer Partei

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren /Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

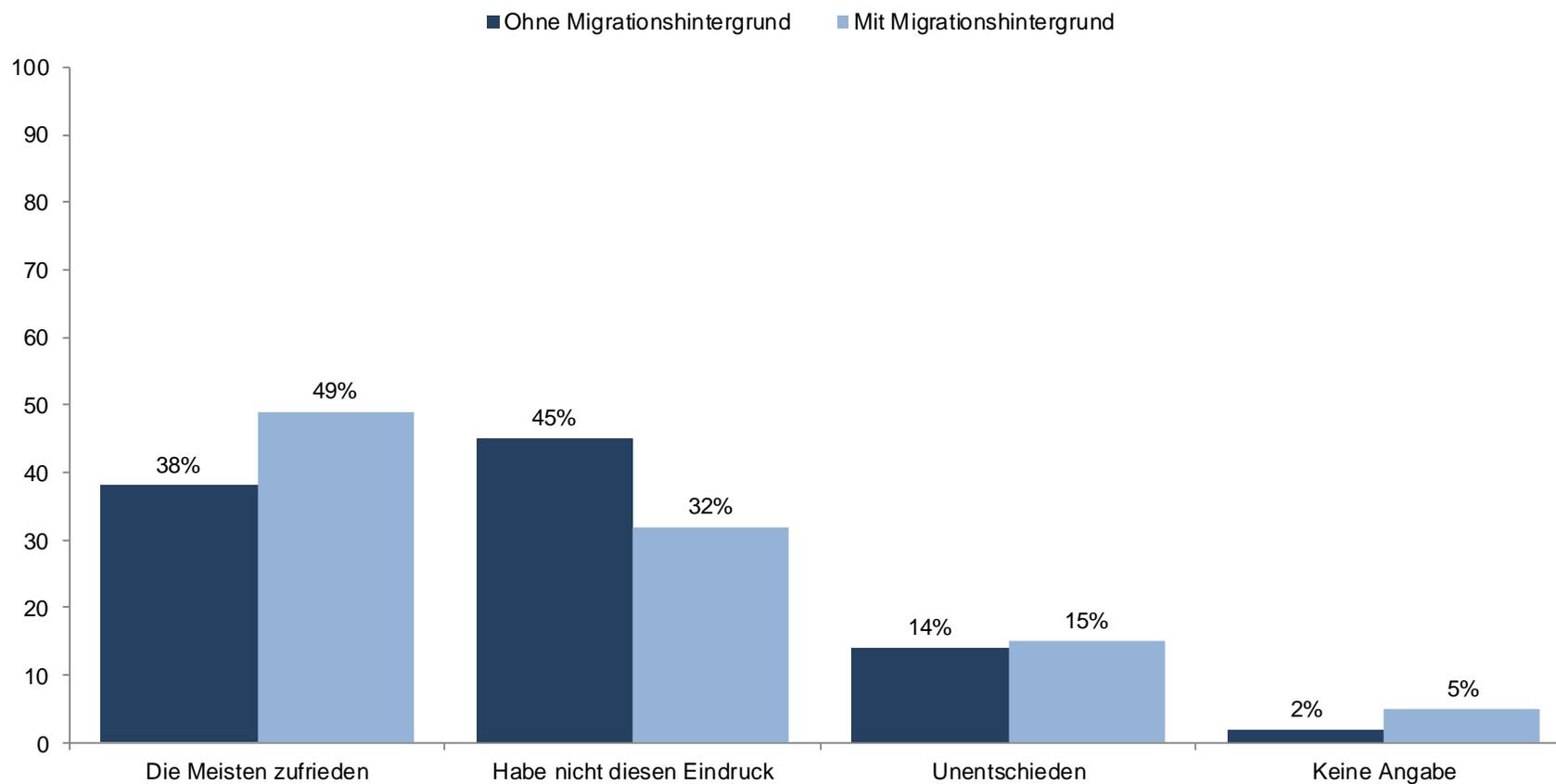
INTERVIEWER übergibt **eine Liste!** "Welche Eigenschaften und Vorzüge erwarten Sie von einer Partei, der Sie gern Ihre Stimme geben würden: Was von dieser Liste ist für Sie ganz besonders wichtig? Bitte nennen Sie einfach die entsprechenden Nummern."



# Lebenszufriedenheit in Österreich

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren /Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

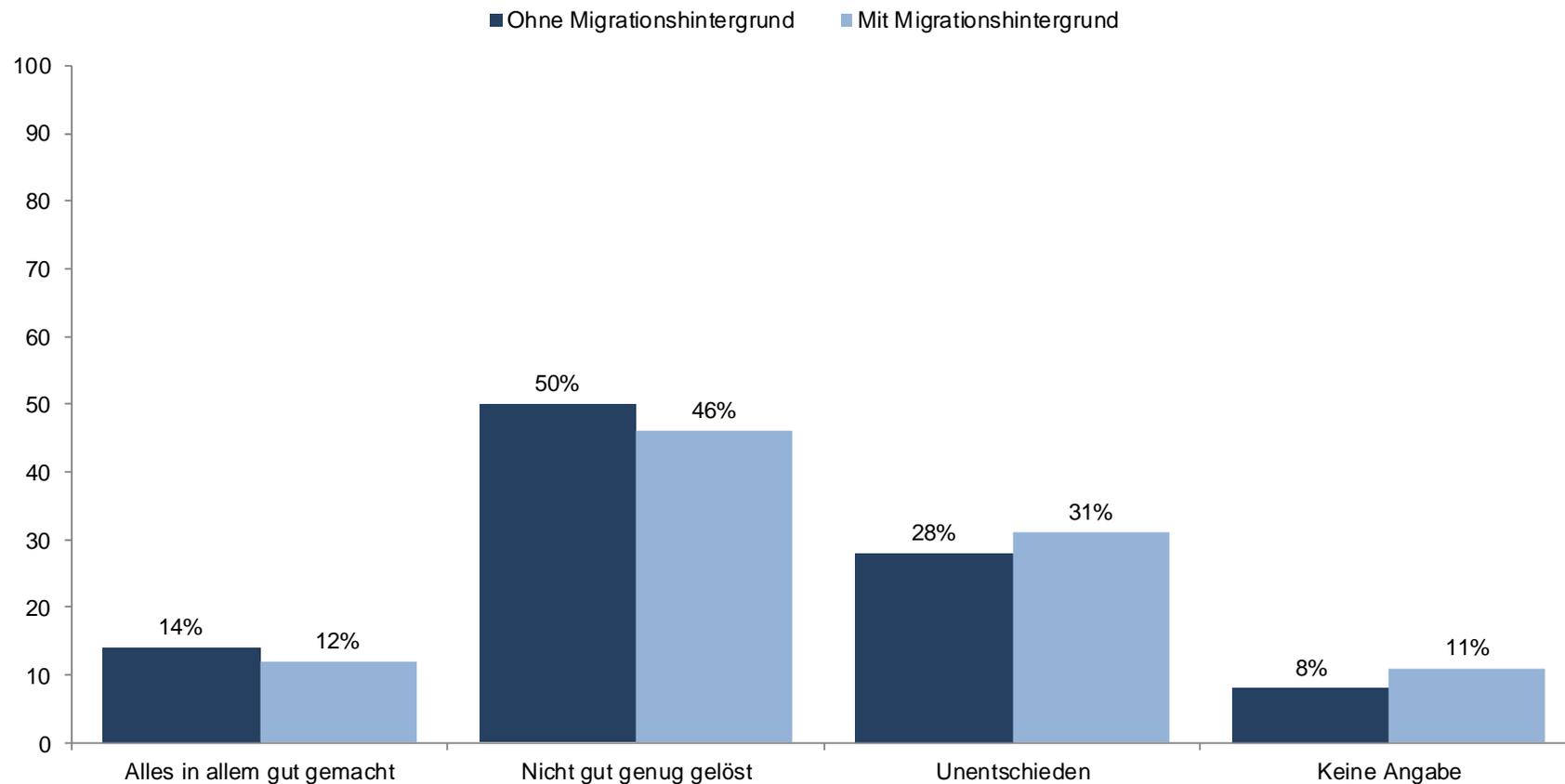
"Haben Sie das Gefühl, dass die meisten Menschen bei uns in Österreich mit Ihrem Leben alles in allem zufrieden sind, oder haben Sie nicht diesen Eindruck?"



# Zufriedenheit mit der Regierung

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren /Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

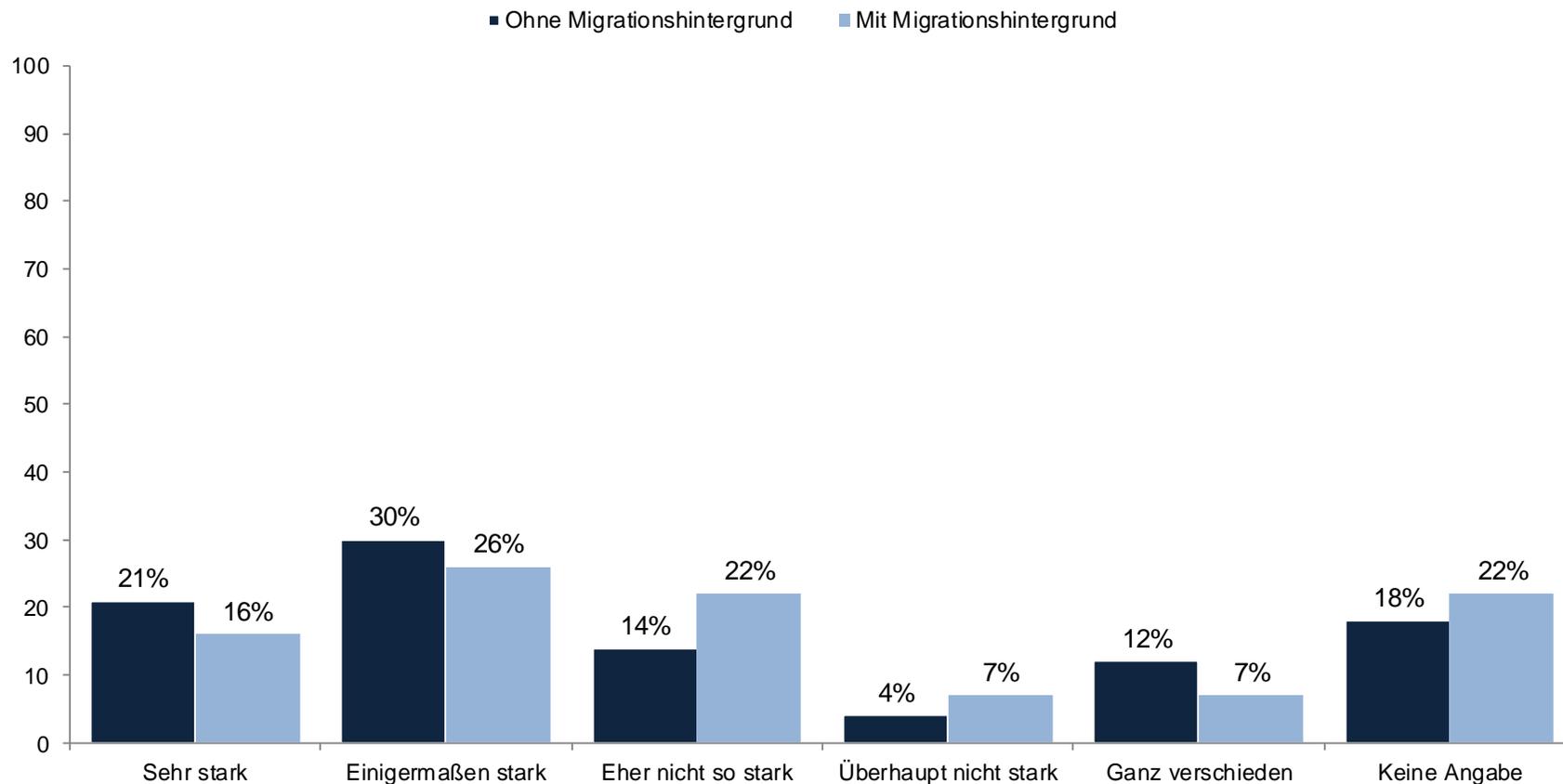
"Eine Frage zur Regierung zwischen SPÖ und ÖVP: Hat diese Koalitionsregierung ihre Aufgaben seit der letzten Wahl alles in allem gut gemacht, oder hat sie ihre Aufgaben nicht gut genug gelöst?"



# Einsatz der Parteien für Menschen mit Migrationshintergrund

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren /Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

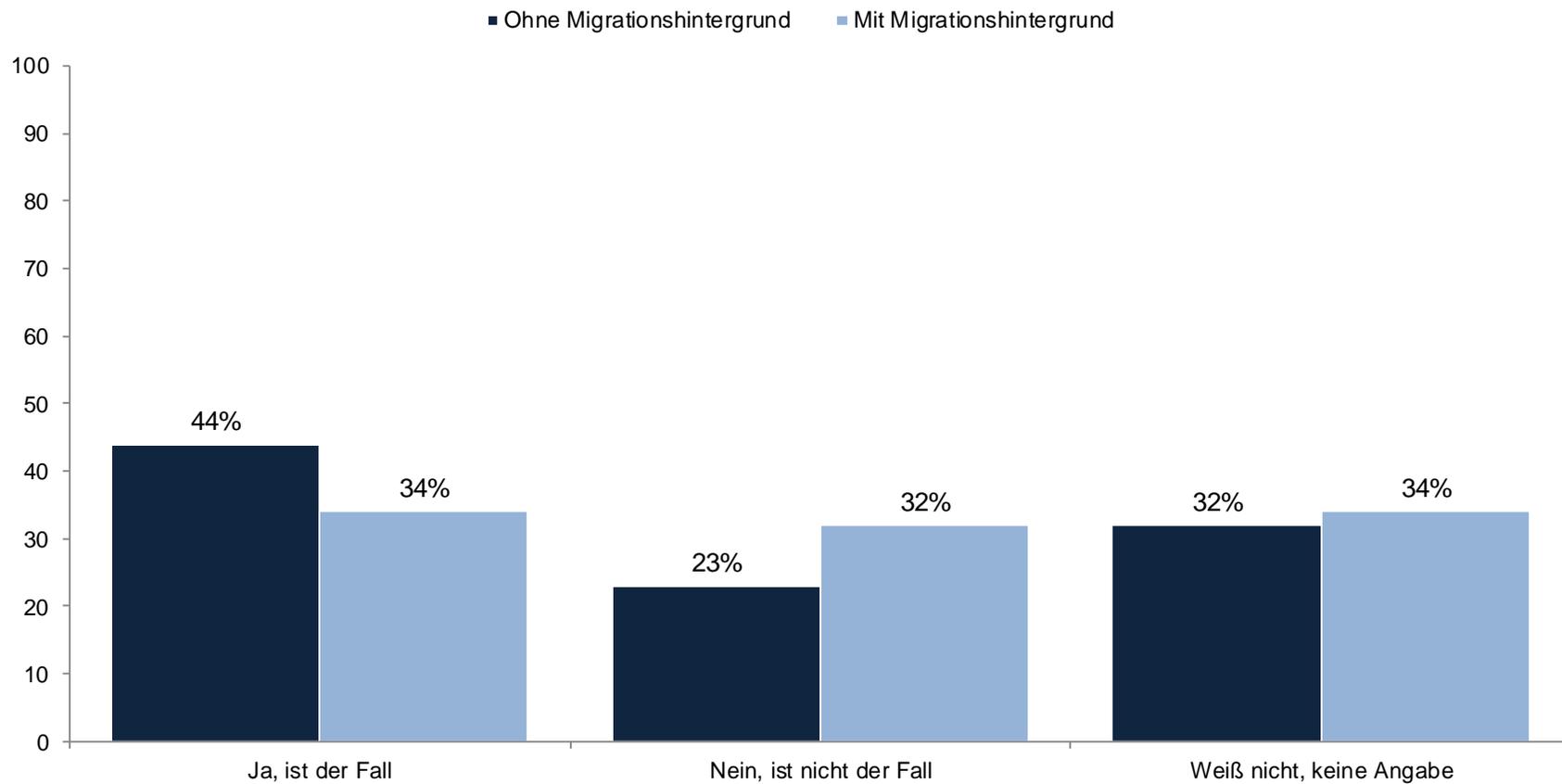
"Nun noch eine weitere Frage zur kommenden Nationalratswahl am 29. September. Was glauben Sie: Wie stark setzen sich die österreichischen Parteien insgesamt für die Bedürfnisse und politischen Anliegen von Menschen mit Migrationshintergrund ein. Würden Sie sagen sehr stark, einigermaßen stark, eher nicht so oder überhaupt nicht stark?"



# Genügend Politiker mit Migrationshintergrund?

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren /Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

"Glauben Sie, dass es eigentlich genügend Politiker im Nationalrat mit Migrationshintergrund gibt, also Abgeordnete, die ausländische Wurzeln haben, oder ist das nicht der Fall?"



# Berücksichtigung der Bedürfnisse und Anliegen von Menschen mit Migrationshintergrund in der Politik?

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren /Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

"Und denken Sie, dass bei der Gesetzgebung im Nationalrat die Bedürfnisse und Anliegen von Menschen mit Migrationshintergrund ausreichend berücksichtigt werden, oder ist dies nicht der Fall?"

